

PREDIGTSKRIPT – VERRÜCKTER GLAUBEN – PETRUS, DER VERSAGER

EINSTIEG - INTERVIEW – nach Lukas 5,1-11

Mir hend hüt en spezielle Gast – de Petrus!

1. Verzell doch schnell wer du bisch!

Petrus, Bruder Andreas, Fischer

2. Wa het dir a dem Job als Fischer gfalle?

De Sunneufgang, s'Dusse sii, die grosse Fäng

3. Aber denn isch jo öppis dezwüschetcho. Verzell üs mol churz!

Jesus isch Jesus am Ufer gsi. Min Brüeder de Andreas und i sind gad zrugge cho vom Fische. und Jesus het mi gfrogt ob er i mis Boot dörf hocke zum dMensche z'lehre. I ha im erste Moment nöd so recht gwüsst wani vo dem Maa söll halte. Und i bi sooo müed gsi noch dere erfolglose Nacht – mir hend nüüt gfange! Nüt! Und i ha zersch echt denkt: Nöd sin ernst oder?? Denn het er vom Boot us mit de Lüüt gredt. Und wo er fertig gsi isch, het er mi aagluet und mir gseit i söll sNetz nomel uswörfe. Und i ha nomel denkt: Nöd sin Ernst?? Aber er het mi so intensiv aagluet und irgendwie hani gwüsst i mues mache. Au wens echt hirrissig isch am Tag z'fische! Und denn, i seg dir, hemmer soo viel gfischt! E Tonne Fisch! Mir hends fasch nöd is Boot brocht! Sogar üsi Fischerkollege Jakobus und Johannes hend müesse go helfe cho! Mir sind so verschrocke. Und i ha gmerkt. Halt..de Maa isch öppis bsundrigs. Mir isch i dem Moment so bewusst worde wer er isch und wer i bin. Und i bi vor ihm abekünlet und ha ihn um Vergebige bete. I mein i bi scho gläubig aber da hetti nie denkt. Echt krass! Und denn het er mir gseit: Simon, du muesch kei Angst ha, vo ez aa wirsch du Mensche fische! Jo und so bini mit ihm mitgange. I ha eifach gwüsst. Es lohnt sich!

4. Wow, danke Petrus, da tönt jo echt spannend! Danke hesch du da mit üs teilt!

- HAUPTTEIL -

Petrus war ein Jünger von Jesus, er folgte ihm nach. Petrus war ein extrovertierter und mutiger Mann und hatte manchmal ein etwas loses Mundwerk. Er war einer der Anführer und wusste was er wollte. Seine Zeit an Jesus Seite war eine Achterbahnfahrt sondergleichen. VERRÜCKTE ZEIT! Hin- und her geschüttelt, machtlos und doch wieder voller Selbstvertrauen und Mut. **Mut ist ein wichtiges Wort, wenn wir an Petrus denken, in allen verschiedenen Formen. Denn auch wenn Petrus ultramutig war und in deinen Augen einen verrückten Glauben hatte, da gab es einige andere Situationen.**

1. MUT (ERSTE BEGEGNUNG MIT JESUS)

Lukas 5, 1-11

Die erste Begegnung von Petrus und Jesus zeigt uns einen mutigen und kühnen Petrus.

- Jesus beruft Petrus, diesen einfachen Fischer. Er ist nichts Besonders. Nicht einflussreich im römischen Reich, nicht aussergewöhnlich intelligent, nicht geistlicher. >> **er holt dich dort ab, wo du bist und so wie du bist!!** >> Petrus beim Fischen, Berufung im übertragenen Sinn auch Fischen bzw. er erklärt es in einer für ihn verständlichen Sprache!

- Jesus sieht MEHR in Petrus, als da schon ist!! > DU WIRST MENSCHENFISCHER SEIN. > **Hat schon mal jemand dir etwas gesagt, was du noch selber gar nicht in dir gesehen hast?** Wir brauchen das! Es tut so gut wenn uns jemand etwas zuspricht und uns vertraut und uns etwas zutraut.

- Petrus ist willig sein Leben hinzugeben und alles zurück zu lassen > MUT!

[Menschen haben mir etwas zutraut. Gott hat durch sie gesprochen. Es hat mich ermutigt, mir eine neue Perspektive gegeben über mein Leben.](#)

2a. HOCHMUT/ÜBERMUT (ETWAS BEWEISEN WOLLEN)

Matthäus 26,33-35

33 Doch Petrus versicherte: »Und wenn alle sich von dir abwenden – ich niemals!« 34 Jesus erwiderte: »Ich sage dir: Noch heute Nacht, bevor der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.« 35 Da erklärte Petrus: »Und wenn ich mit dir sterben müsste – ich werde dich niemals verleugnen!« Dasselbe beteuerten auch alle anderen Jünger

Petrus versichert, dass er Jesus treu bleiben würde – wenn's sein muss als Einziger. **Er möchte sich beweisen, möchte Jesus seinen Mut zeigen.** Ich bin stark, ich kann das! Er wird übermütig, ja sogar ein bisschen hochmütig. **«Wenn sich alle sich von dir abwenden»**

2b. MUTLOS (VERSAGEN)

Matthäus 26,69-75

69 Petrus saß noch draußen im Hof, als eine Dienerin auf ihn zutrat und sagte: »Du warst doch auch mit diesem Jesus aus Galiläa zusammen!« 70 Aber Petrus stritt es vor allen Leuten ab. »Ich weiß nicht, wovon du redest«, sagte er. 71 Als er danach zum Eingangstor ging, sah ihn eine andere Dienerin und sagte zu denen, die dort standen: »Der war auch mit diesem Jesus von Nazaret zusammen.« 72 Wieder stritt Petrus es ab, 'diesmal sogar' mit einem Schwur: »Ich kenne den Menschen nicht!« 73 Doch es dauerte nicht lange, da traten die Umstehenden auf ihn zu und sagten: »Natürlich bist du auch einer von ihnen; deine Sprache verrät dich.« 74 Petrus begann, Verwünschungen auszustoßen, und schwor: »Ich kenne den Menschen nicht!« In diesem Augenblick krähte ein Hahn. 75 Da erinnerte sich Petrus daran, wie Jesus zu ihm gesagt hatte: »Bevor der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.« Und er ging hinaus und weinte in bitterer Verzweiflung.

- Petrus tut das, was er nie hatte tun wollen. So fest hat er es sich vorgenommen! Aber er ist schwach. **Keine Bosheit, sondern Schwachheit.** Er möchte zu Jesus stehen, aber er kann wie nicht..wie fremdgesteuert. **Abgelenkt von der Angst.** Petrus versagt. Er verleugnet seinen besten Freund kurz vor dessen Tod. Er hat doch Jesus versprochen, dass er ihm treu bleiben würde!!! Er war doch so mutig!! Petrus ist mutlos. **REUE UND SCHAM**

Ich habe oft das Gefühl ich muss mich vor Jesus beweisen. Mehr Zeit mit ihm – ich schaffe das! Mehr Menschen helfen und von Jesus erzählen – das kann ich! Aber ich versage, ich schaffe es nicht. Nur schon Zeit mit Jesus zu nehmen.

Jesus stirbt. Und Petrus muss am Boden zerstört sein. Seinen Freund verraten! Und das in seinen schlimmsten Stunden!

3. DEMUT UND ERMUTIGUNG (BERUFUNG TROTZ VERSAGEN)

Johannes 21,4-19

Jesus begegnete seinen Jüngern nach seiner Auferstehung – einmal am See Tiberias. Petrus meinte, er gehe fischen und die anderen folgten ihm. Sie fischten die ganze Nacht aber er fing nichts. 4 Als es dann Tag wurde, stand Jesus am Ufer, doch die Jünger erkannten ihn nicht. 5 »Kinder«, rief er ihnen zu, »habt ihr nicht ein paar Fische für das Frühstück?« – »Nein«, riefen sie zurück, »nicht einen einzigen!« –6 »Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus!«, forderte er sie auf. »Ihr werdet sehen, dass ihr etwas fangt.« Sie warfen das Netz aus, aber dann konnten sie es nicht mehr einholen, solch eine Menge Fische hatten sie gefangen. 7 Da sagte jener Jünger, den Jesus besonders liebte, zu Petrus: »Es ist der Herr!« Als Simon Petrus ihn sagen hörte: »Es ist der Herr«, warf er sich das Obergewand über, das er bei der Arbeit abgelegt hatte, band es fest und sprang ins Wasser, 'um schneller am Ufer zu sein'. 8 Die anderen Jünger kamen mit dem Boot nach, das Netz mit den Fischen im Schlepptau. Sie hatten es nicht weit bis zum Ufer – nur etwa hundert Meter. 9 Als sie aus dem Boot stiegen und an Land gingen, sahen sie ein Kohlenfeuer, auf dem Fische brieten; auch Brot lag dabei. 10 »Bringt ein paar von den Fischen, die ihr eben gefangen habt!«, forderte Jesus sie auf. 11 Da stieg Simon Petrus ins Boot und zog das Netz an Land. Es war voll von großen Fischen, im Ganzen hundertdreißig. Und trotz dieser Menge riss das Netz nicht. 12 »Kommt her und esst!«, sagte Jesus. Die Jünger hätten ihn am liebsten gefragt: »Wer bist du?« Aber keiner von ihnen wagte es; sie wussten, dass es der Herr war. 13 Jesus trat 'ans Feuer', nahm das Brot und gab es ihnen, und ebenso den Fisch. 14 Das war nun schon das dritte Mal, dass Jesus seinen Jüngern erschien, nachdem er von den Toten auferstanden war. 15 Als sie gegessen hatten, sagte Jesus zu Simon Petrus: »Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich mehr als irgendein anderer hier?« Petrus gab ihm zur Antwort: »Ja, Herr, du weißt, dass ich dich lieb habe.« Darauf sagte Jesus zu ihm: »Sorge für meine Lämmer!« 16 Jesus fragte ihn ein zweites Mal: »Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich?« Petrus

antwortete: »Ja, Herr, du weißt, dass ich dich lieb habe.« Da sagte Jesus zu ihm: »Hüte meine Schafe!« 17 Jesus fragte ihn ein drittes Mal: »Simon, Sohn des Johannes, hast du mich lieb?« Petrus wurde traurig, weil Jesus ihn nun schon zum dritten Mal fragte: »Hast du mich lieb?« – »Herr, du weißt alles«, erwiderte er. »Du weißt, dass ich dich lieb habe.« Darauf sagte Jesus zu ihm: »Sorge für meine Schafe!

18 Ich möchte dir etwas sagen: Als du noch jung warst, hast du dir den Gürtel selbst umgebunden und bist gegangen, wohin du wolltest. Doch wenn du einmal alt bist, wirst du deine Hände ausstrecken, und ein anderer wird dir den Gürtel umbinden und dich dahin führen, wo du nicht hingehen willst.«

19 Jesus deutete damit an, auf welche Weise Petrus sterben würde und dass durch seinen Tod die Herrlichkeit Gottes offenbart würde. Er schloss, indem er sagte: »Folge mir nach!«

- Petrus und die anderen Jünger gingen wieder fischen. Das, was sie vor der Zeit mit Jesus gemacht haben.

- **Gleiche Szene** wie bei seiner ersten Begegnung mit Jesus! > Sie fischen nichts und auf Jesu Wort fischen sie so viel!

- Jesus fragt Petrus 3x ob Petrus ihn liebt, wie die 3x, die er ihn verleugnet hat > **Liebst du mich mehr als diese?** > **unterschiedliche Ansichten. Jünger oder Fische?** > **geprahlt mit Mut / Jesus an 1. Stelle** > 1. + 2. Mal ist es das Wort «Agapao» = göttliche Liebe, verständige, rücksichtsvolle, zielgerichtete Liebe, ganze Persönlichkeit **FÜR JEDEN** > WILLEN) > vollkommene Hingabe // 3. Mal ist es das Wort phileo (warmes, natürliches und spontaneres Gefühl der Zuneigung – emotionale Liebe, Freundschaftliche Liebe) > **STEIGERUNG!!** Jesus möchte mit ihm **FREUND** sein.

- Petrus wird demütig. **Ein Typ wie Petrus wirkt auf den ersten Moment souverän. Aber er ist trotzdem ein Mensch.** Er merkt, wer er ist und wer Jesus ist. Er erkennt seine Unfähigkeit. Er wird nicht unterwürfig. **Sondern seine Beziehung zu Jesus wird zurechtgerückt - verrückt.**

- **UND:** Jesus bestätigt Berufung von Petrus nochmals! Und er gibt noch mehr! Seine Schafe weiden, was für eine Aufgabe! Jesus vertraut Petrus, trotz seines Versagens! Ja, er gibt noch mehr! Das ist **GNADE!**

- Jesus hätte Petrus Vorwürfe machen können oder seine Berufung widerrufen. Aber er begegnet Petrus als Freund und gibt ihm die Möglichkeit ihm zu zeigen wie es in seinem Herz aussieht.

> **ES GEHT UM DIE BEZIEHUNG ZU JESUS > ABHÄNGIG VON IHM, DEMUT.**

> **JESUS KANN MIT UNSEREM VERSAGEN UMGEHEN! ER KENNT UNS. UND SCHLEIFT UNS DARIN.**

> **UNSERE BERUFUNG IST AN UNSERE LIEBESBEZIEHUNG ZU JESUS GEKNÜPFT. NICHT AN UNSER VERSAGEN!!** Wenn wir auch unser Leben und unsere Leistung/Erfolg an ihn knüpfen.

[Meine Predigtvorbereitung. Meine Berufung. Gekoppelt an Jesus. Vom Mut zur Demut.](#)

TAKE HOME – YOU US

Was hat dich an der Geschichte von Petrus fasziniert, was möchtest du mitnehmen? Ist es..

1. **ERSTE BEGEGNUNG** > Jesus noch nie persönlich begegnet? Er möchte dir begegnen! Er kennt dich! Er ruft dich! Er hat einen Plan mit **DEINEM** Leben. Er sieht mehr in dir!

> **MUT**, dich ihm zu öffnen und ihm zu vertrauen.

Eure Erwählung entspricht dem Plan, den Gott, der Vater, schon vor aller Zeit gefasst hat – dem Plan, euch durch das Wirken seines Geistes zu seinem heiligen Volk zu machen, zu Menschen, die sich Jesus Christus im Gehorsam unterstellen und durch sein Blut von aller Schuld gereinigt werden. 1. Petrus 1,2

2. **HOCHMUT/MUTLOS (BEWEISEN WOLLEN / VERSAGEN)**

> Mit Jesus unterwegs aber vielleicht möchtest du Jesus auch manchmal unbedingt etwas beweisen? Oder anderen etwas beweisen? > **Jesus fragt dich: Liebst du mich mehr als diese? Und gleichzeitig: Er kennt dich genau! EHRLICH SEIN**

> Hast du Angst vor dem Versagen? **Dein Scheitern bringt dich näher zu ihm. WISSEN, DASS DU IHN BRAUCHST.**

> Fühlst du dich eher selber als Versager? Ich kann das eh nicht. Oder Gott kann mich doch nicht brauchen. Oder: Ich habe es versaut! Jetzt ist nichts mehr zu retten! **SCHAM, REUE > ER GLAUBT AN DICH!!**

> **MUT**, wieder zu ihm zu kommen! GNAAADE! **LOBPREIS, GEGENWART VON IHM SUCHEN, WAHRHEITEN AUFSAUGEN**

»Die Hochmütigen weist Gott von sich; aber er wendet denen seine Liebe zu, die wissen, dass sie ihn brauchen.« 1. Petrusbrief 5,5

3. DEMUT (BEZIEHUNG) > Vielleicht bist fragst du dich, was deine Berufung ist? Wo Gott dich noch überall gebrauchen möchte? Demut ist die beste Voraussetzung. Wo ist Gott, wo bist du. Liebe Jesus. Jesus ist an dieser Beziehung zu DIR interessiert. Nicht an dem was du besonders kannst oder eben nicht kannst. Er hat eine **Berufung für dein Leben, die nicht an dein Versagen gekoppelt ist!! Aber dann stehst nicht du und auch nicht deine Leistung im Mittelpunkt, sondern ER! HINGABE FÜR IHN. ER IST DAS ZENTRUM.**

> **MUT**, weiterzugehen und Jesus von ganzem Herzen zu lieben und dich von ihm formen lassen. **FAHNE AN FAHNENSTANGE! > MEHR ZEIT MIT JESUS, NAHE AN IHM**

Beugt euch also unter die starke Hand Gottes; dann wird er euch erhöhen, wenn die Zeit dafür gekommen ist. 1. Petrus 5,6

> Wo stehst du in deiner Berufung? Möchtest du Jesus dienen? Dann lieb ihn, investiere so viel du kannst in die Beziehung. Diese Liebe ist nämlich auch Arbeit! Das flutscht nicht immer gleich!

ICH KANN ES NICHT, ABER DURCH IHN KANN ICH ES. DEMUT. Ein Nachfolger von Jesus ist jemand, der weiss, dass Jesus ihn braucht, aber genauso weiss, dass er Jesus braucht! Durch Kapitulation zu Katapultation!

Was wurde aus Petrus? Er diente Jesus mutig und voller Hingabe – demütig. Und wurde der Fels, auf den Jesus seine Gemeinde bauen wollte. Er schaffte es nicht, weil er einfach mutig war. Sondern demütig. Er vertraute auf Gott. Er wusste, dass er ihn brauchte.

SCHLUSS - ZUSAMMENFASSUNG

Jesus möchte DICH. Er weiss, dass du nicht perfekt bist. Er weiss was in dir steckt! Aber das kann nur durch ihn aus dir rauskommen! Erst wenn du verrückt nach ihm bist kann dein Glaube verrückt werden! Egal ob du wie Petrus bist oder nicht. Du hast also keinen verrückten Glauben nur durch deinen Mut, dein Talent oder deinen Willen, sondern durch deine Liebe und Verbundenheit zu Jesus. Jeder kann das haben. Und möglich wurde dies durch seinen Tod und seine Auferstehung. Jesus ist gestorben und auferstanden! Er hat sich gedemütigt, damit wir leben können. Das Grab ist leer. Jesus hat für unser Versagen am Kreuz bezahlt. **Verrückt, nicht?**